

Geschäftsbericht 2012



Inhalt

3	Einleitung
4	Tätigkeit und Organisation von Profelia
6	Versicherung
8	Performance und Anlagen

Kennzahlen 2012

	2012	2011	2010
Gesamtvermögen (Bilanz) in CHF	432,9 Mio	400,4 Mio	322,9 Mio
Performance der Vermögensanlagen	6,60 %	0,82 %	-2,00 %
Anzahl aktive Versicherte	2'221	2'076	1'368
Anzahl Rentenbezüger	759	747	694
Betrag der ausgezahlten Renten und Leistungen in CHF	26,7 Mio	30,9 Mio	12,9 Mio
Betrag der Beiträge und Eintrittsleistungen in CHF	40 Mio	110,8 Mio	329,9 Mio
Anzahl gemeinschaftliche Vorsorgewerke	1	1	1
Anzahl autonome Vorsorgewerke	12	12	9

Nur die französische Version des vorliegenden Geschäftsberichtes hat Gültigkeit.

Einleitung

Im vierten Jahr ihrer Tätigkeit verzeichnete Profelia bezüglich der Performance der Anlagen ein gutes Jahr und konnte ihre geschäftliche Entwicklung in einem von starkem Wettbewerb geprägten Markt konsolidieren.

2012 erhöhte sich die Anzahl angeschlossener Arbeitgeben von 24 auf 29. Der Gesamtbestand an aktiven versicherten und Rentenbezüglern ist um 6 % gestiegen und umfasst nun beinahe 3'000 Personen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8 % und übersteigt nun CHF 430 Millionen. Der erhebliche Rückgang der Beiträge und Eintrittsleistungen, von CHF 111 Millionen auf CHF 40 Millionen, ist darauf zurückzuführen, dass es 2012 zu keiner bedeuten den Übertragung kam.

Bei der Vermögensanlage war das Jahr 2012 – anders als die Prognosen zahlreicher Experten angesichts einer weltweit schwierigen Wirtschaftslage erwarten liessen – für Profelia sehr positiv: Die Performance betrug 6,60 %. Alle Anlagekategorien haben einen positiven Bei-

trag zu diesem Ergebnis geleistet. Am besten schnitten die Schweizer Aktien mit einer Performance von über 17 % ab. Infolgedessen hat sich der Deckungsgrad der Vorsorgewerke von Profelia deutlich, um ca. 3 % bis 4 % verbessert; beispielsweise lag der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks Ende 2012 bei 101,7 %.

Unter diesen Umständen hat der Stiftungsrat von Profelia beschlossen, die Altersguthaben weiterhin zum BVG-Zinssatz zu verzinsen, d.h. 1,5 % für das Geschäftsjahr 2013, ohne Unterscheidung zwischen dem obligatorischen und dem überobligatorischen Teil. Zur Erinnerung: Diese Verzinsung ist der Inflation gegenüberzustellen, die im Jahr 2012 negativ war (– 0,7 %).

Der Stiftungsrat prüft derzeit eine Anpassung des technischen Zinssatzes und des Deckungsgrads im überobligatorischen Teil.

Die detaillierte Jahresrechnung ist auf Anfrage bei Profelia erhältlich.

Organe

Stiftungsrat

Präsidentin

Frau Gladys Laffely Maillard*
(bis zum 31.12.2012)

Herr Claude Oreiller**
(vom 01.01.2013)

Vizepräsident

Herr Claude Oreiller**
(bis zum 31.12.2012)

Frau Gladys Laffely Maillard*
(vom 1.1.2013)

Mitglieder

Herr Daniel Trolliet*

Herr Philippe Chambovey *

Herr Luc-Antoine Baehni **

Frau Viviana Marchetto Chorfi **

Sekretärin

(gehört nicht dem Stiftungsrat an)

Frau Anne Gauthier-Jaques

Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

GiTeC Prévoyance SA, Lausanne

Revisionsstelle

BDO SA, Epalinges

Geschäftsführerin

Retraites Populaires, Institution des kantonalen öffentlichen Rechts, mit Sitz in Lausanne

* Vertreter der Versicherten

** Vertreter der Arbeitgeber

Tätigkeit und Organisation von Profelia

Stiftung des halböffentlichen Sektors

Profelia ist eine von Retraites Populaires geschaffene Vorsorgestiftung, die auf den halböffentlichen Bereich spezialisiert ist. Sie wurde am 1. Januar 2009 gegründet und ist in der gesamten französischsprachigen Schweiz sowie in den zweisprachigen Kantonen tätig.

Profelia bietet den Arbeitgebern eine grosse Auswahl an Lösungen für die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeiter an. Dabei misst sie dem Prinzip der Branchensolidarität eine grosse Bedeutung bei: sie ermöglicht es Unternehmen der gleichen Branche, sich zu einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk zusammenzuschliessen. Dank dieser Solidarität können Arbeitgeber und Versicherte von Synergien sowie von ausgezeichneten finanziellen Konditionen profitieren.

Per 31. Dezember 2012 zählte Profelia 29 Arbeitgeber aus dem halböffentlichen und öffentlichen Sektor sowie Arbeitgeber aus dem Privaten Sektor, die mit den beiden erstgenannten Sektoren verbunden sind. 17 von ihnen sind dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen, 12 haben autonome Vorsorgewerke gebildet. Jedes Vorsorgewerk ist selbständig und hat einen eigenen Deckungsgrad.

Retraites Populaires, der ideale Partner

Profelia wird von Retraites Populaires verwaltet. Die Stiftung profitiert somit von der Erfahrung einer Institution, die seit über 100 Jahren in der beruflichen Vorsorge und der Verwaltung von Pensionskassen tätig ist. Profelia und ihre Kunden geniessen zahlreiche Vorteile, wie eine vollständige Geschäftsplattform zu konkurrenzfähigen Kosten oder das Fachwissen zahlreicher Spezialisten in allen Bereichen, die mit der beruflichen

Vorsorge zusammenhängen (Finanz, Recht, Verwaltung, Immobilien, Versicherungsmathematik, Kommunikation usw.).

Die jeweiligen Befugnisse des Stiftungsrats und der Geschäftsführerin werden im Organisationsreglement und im Geschäftsführungsvertrag genau festgehalten.

Retraites Populaires, Kennzahlen 2012

Derzeit beschäftigt Retraites Populaires rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deren menschliche Qualitäten, Wissen und ethische Haltung ermöglichen es Retraites Populaires:

- 115'646 Aktive und 53'313 Rentner zu versichern (Lebensversicherung und berufliche Vorsorge, Verwaltung von Vorsorgeinstitutionen);
- im Rahmen der beruflichen Vorsorge über 2'800 Unternehmen und Institutionen zu versichern;
- ein Immobilienportfolio von über 930 Häusern und beinahe 12'700 Wohnungen zu verwalten;
- Vermögen in Höhe von 17,6 Milliarden Franken zu verwalten.

Anschluss und Vorsorgepläne

Profelia umfasst zwei verschiedene Typen von Vorsorgewerken:

- Vorsorgewerke für Arbeitgeber der gleichen Branche, die sich gemeinschaftlich anschliessen («gemeinschaftliches Vorsorgewerk»);
- Vorsorgewerke für Arbeitgeber, die sich autonom anschliessen. In diesem Fall gehört jedes Vorsorgewerk einem bestimmten Arbeitgeber («autonomes Vorsorgewerk»).

Profelia bietet Vorsorgepläne im Baukastensystem an. Damit können nicht nur die obligatorischen Vorsorgeleistungen gemäss BVG garantiert werden, sondern es kann auch darüber hinausgegangen werden.

Organisation

Rechtlicher Status

Profelia ist eine privatrechtliche kollektive Vorsorgestiftung mit Rechtspersönlichkeit.

Sie hat zum Zweck, im Rahmen des BVG und von dessen Ausführungsbestimmungen eine Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu Gunsten der Angestellten der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen zu schaffen.

Die Tätigkeit von Profelia wird durch die Stiftungsstatuten vom 12. Dezember 2008, das Vorsorgereglement vom 1. Oktober 2010 sowie das Organisationsreglement vom 1. Januar 2011 geregelt.

Profelia ist im Register der beruflichen Vorsorge bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde.

Rückversicherung

Profelia hat bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG Rückversicherungsverträge abgeschlossen, die die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Todesfall decken.

Loyalität in der Vermögensverwaltung und Retrozessionen

Das Verhalten der Führungsorgane von Vorsorgewerken muss hohen ethischen Massstäben genügen, damit die Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten vollumfänglich gewahrt werden. Profelia ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat Treuepflichtbestimmungen eingeführt, die den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Charta und Fachrichtlinie des Schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) zur Führung von Vorsorgeeinrichtungen entsprechen.

Als Geschäftsführerin von Profelia hat Retraites Populaires alle notwendigen Massnahmen für eine korrekte Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über Integrität und Loyalität ergriffen. Sie hat sich ausserdem verpflichtet, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten.

Überdies halten sich Profelia und ihre Geschäftsführerin an die „Richtlinien für Institutionelle Investoren zur Ausübung ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften“.

Die Geschäftsführerin achtet seit jeher darauf, dass die von ihren Dienstleistern bezahlten Retrozessionen gerechtfertigt sind und korrekt eingesetzt werden. Die Retrozessionen sind daher Gegenstand eines besonderen Vertrags, der von der Depotstelle ordnungsgemäss genehmigt wird; diese sorgt dafür, dass der Kunde bzw. der Auftraggeber die Beträge erhält, die ihm zustehen.

Versicherung

Versichertenbestand	31.12.2012	31.12.2011
Aktive	2'221	2'076
Rentenbezüger	759	747
- Altersrentner	390	388
- Invalide	85	76
- Hinterlassene Ehegatten / eingetragene Partner	231	235
- Kinder	53	48
Total Versicherte	2'980	2'823
Total Arbeitgeber	29	24
Verhältnis Aktive zu Rentenbezüger	2.93	2.78

Leistungen (CHF)	31.12.2012	31.12.2011
Altersrenten	11'546'558.95	11'561'872.05
Hinterlassenenrenten	3'913'249.10	3'760'907.50
Invalidenrenten	1'332'665.85	1'406'053.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung	482'490.30	2'153'566.20
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidity	404'557.35	1'036'241.45
Ausserreglementarische Leistungen	3'761.40	20'576.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	7'292'618.20	9'738'277.70
Auszahlungen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidung	1'744'146.20	1'216'465.60
Total	26'720'047.35	30'893'960.00

Beiträge und Eintrittsleistungen (CHF)

	31.12.2012	31.12.2011
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	30'169'942.55	35'780'557.55
Beiträge Arbeitnehmer	9'528'456.70	9'128'959.30
Beiträge Arbeitgeber	13'665'247.60	12'923'257.35
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'244'393.05	5'239'914.15
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	1'166'392.80	1'128'251.45
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	1'445'468.55	1'401'711.30
Eingebrachte freie Mittel Unternehmen	100'260.30	734'690.60
Eingebrachte Mittel für die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	5'219'354.40
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	19'723.55	4'419.00
Eintrittsleistungen	9'902'173.05	75'083'605.95
Freizügigkeitseinlagen	9'896'677.50	74'846'693.60
Rückzahlung von Vorbezügen Wohneigentumsförderung/Scheidung	5'495.55	236'912.35
Total	40'072'115.60	110'864'163.50

Verwaltungs und Marketingkosten

Die Verwaltungs- und Marketingkosten von Profelia belaufen sich auf insgesamt CHF 912'248. Die Verwaltungskosten pro aktives Mitglied / Rentenbezüger betragen CHF 306,12, was gegenüber 2011 (CHF 325,48) einem Rückgang um 6 % entspricht.

Technische Rückstellungen

Die (versicherung-)technischen Rückstellungen dienen hauptsächlich der Deckung der Risiken der erhöhten Lebenserwartung, der Invalidität und des Todesfalls. Sie verstärken somit die finanzielle Sicherheit. Die Höhe der technischen Rückstellungen entspricht den Anforderungen des versicherungstechnischen Reglements.

Performance und Anlagen

Die Performance 2012 ist sehr positiv, und dazu haben alle Anlageklassen beigetragen, namentlich auch die Obligationen, die einen bedeutenden Teil des Portfolios ausmachen. Darüber hinaus haben die Obligationen ihre Referenzindizes übertraffen, insbesondere dank einer Übergewichtung des Segments der Unternehmensanleihen. Den Aktien kamen die wieder zuversichtliche Stimmung der Investoren und die von den Zentralbanken ergriffenen Massnahmen (insbesondere die klar geäusserte Unterstützung der Europäischen Zentralbank für die Euro-Zone) zugute. Die übrigen Anlageklassen beeinflussten das Gesamtergebnis ebenfalls günstig, insbesondere Schweizer Immobilien, Private Equity und sonstige Anlagen. Unter letzteren ragt das Segment der Wandelanleihen mit einer Performance von über 10 % heraus.

Asset-Allocation

Die in den Vorjahren eingeleitete Neuausrichtung der Asset-Allocation wurde im Geschäftsjahr 2012 im Rahmen der vom Stiftungsrat bestimmten Anlagepolitik fortgesetzt. Die Obligationenkategorien wurden zugunsten von Anlageklassen reduziert, die stärker gewichtet werden sollten: u.a. schweizerische und ausländische Aktien, Hypotheken, Schweizer Immobilien, alternative Anlagen sowie Wandelanleihen.

Nach Abschluss dieser Umschichtung wurden die angestrebte Asset-Allocation und die Spannen zwischen Höchst- und Mindestanteilen überprüft, um zu berücksichtigen, dass die zu erwartenden Obligationenrenditen weiter sinken und dass die Anlagemöglichkeiten in Schweizer Immobilien begrenzt sind. Die so bestimmte Asset-Allocation unterscheidet zwischen liquiden Anlageklassen, die relativ rasch umgeschichtet

werden können, und weniger liquiden Anlageklassen, bei denen Änderungen nur schrittweise vorgenommen werden können.

In diesem Zusammenhang werden beim angestrebten Anlagevolumen in Schweizer Immobilien die auf mittlere Sicht beschränkten Anlagemöglichkeiten berücksichtigt. Um die vom Vorsorgewerk benötigte Rendite zu erzielen, wurde der Obligationenanteil zugunsten von Aktien und anderen liquiden Anlageklassen (insbesondere Rohstoffe und Wandelanleihen) verkleinert.

Bei den Hypothekarkrediten gewinnt die partizipative Politik unserer Stiftung bei der Kundschaft allmählich an Bekanntheit, dies dank der Transparenz bei Zinssätzen und Kosten sowie dank unserer Kontakte vor Ort. Das Portfolio ist noch im Aufbau; bisher gab es keinerlei Probleme in Bezug auf das Risiko. Im Jahr 2013 werden verschiedene 2012 begonnene Aktionen fortgesetzt, die unser Image als Finanzierungspartner verstärken sollen.

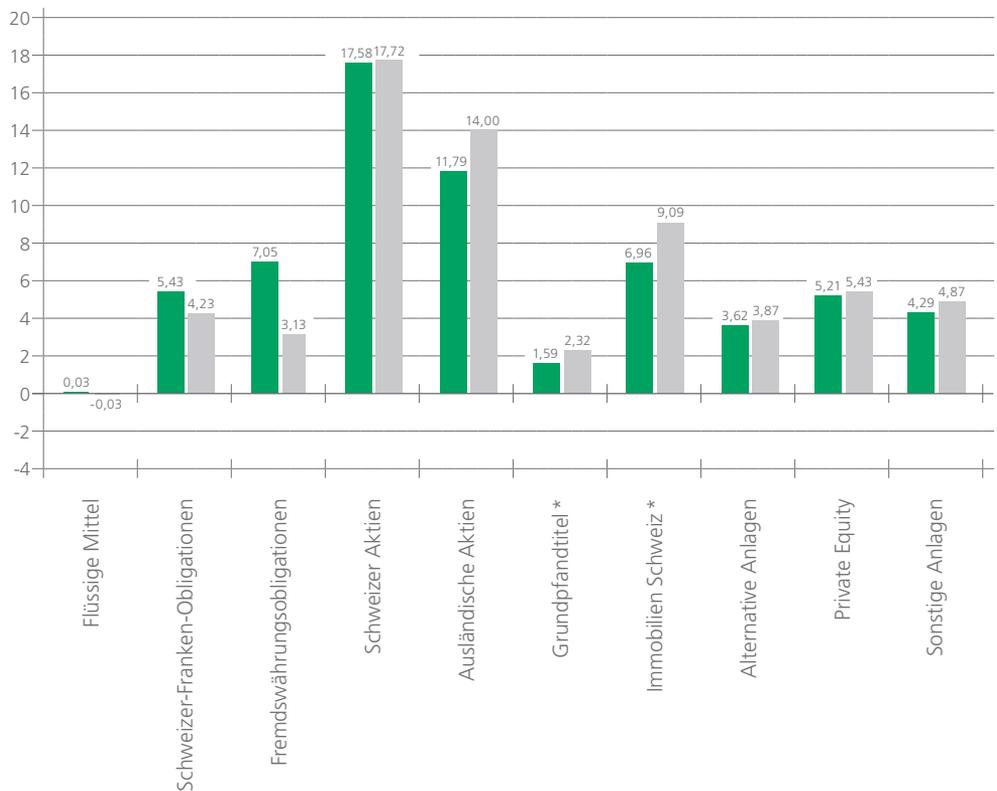
Was die direkten Immobilienanlagen der Stiftung betrifft, so wurden am 1. Oktober 2012 die beiden ersten Waadtländer Liegenschaften von Profelia erworben. Es handelt sich um Liegenschaften am Chemin du Suchet 6 und an der Rue Neuve 1–3 in Orbe. Zudem hat Profelia in zwei Schritten einen Miteigentumsanteil an der Gewerbeliegenschaft ICC International Center Cointrin in Genf-Meyrin erworben, nämlich 0,20 % am 1. Mai 2012 und 0,05 % am 1. November 2012.

Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2012 und Asset-Allocation und Höchst- bzw. Mindestanteil (in %)

	Aufteilung am 31.12.2012	Mindestanteil	Asset- Allocation (Zielwerte)	Höchstanteil
Flüssige Mittel	4,20	0	1	6
Schweizer-Franken-Obligationen	22,04	9	11	26
Fremdwährungsobligationen	14,53	10	12	16
Schweizer Aktien	10,26	10	12	14
Ausländische Aktien	10,91	9	15	17
Grundpfandtitel	10,77	8	10	12
Immobilien Schweiz	13,87	14	18	22
Alternative Anlagen	4,37	4	6	8
Private Equity	0,69	0	3	5
Rohstoffe	2,03	1	3	5
Wandelanleihen	3,77	2	5	7
Indirekte Immobilienanlagen Ausland	0,89	0	2	4
Mikrofinanz	1,67	0	2	4

Performance nach Anlagekategorie von 01.01.2012 bis 31.12.2012 (in %)

■ Profelia ■ Benchmarks



Benchmarks :

- Flüssige Mittel: Zusammengesetzter Index (3 Monate und 48 Stunden)
- Schweizer-Franken-Obligationen: Swiss Bond Index Total
- Fremdwährungsobligationen: Barclays Global Treasury Fiscal Strength weighted zu 30 % abgesichert gegen CHF
- Schweizer Aktien: Swiss Performance Index
- Ausländische Aktien: MSCI All Country World, Standard Index, zu 20 % abgesichert gegen CHF
- Grundpfandtitel: Referenzzinssatz
- Immobilien Schweiz: Zusammengesetzter Index (95 % IAZI, 5 % Index SXI Real Estate Funds)
- Alternative Anlagen: Index HFRI FoF Composite, zu 100 % abgesichert gegen CHF
- Private Equity: Zusammengesetzter Index
- Sonstige Anlagen: Zusammengesetzter Index

Ausblick 2013

Die Politik der letzten Jahre wird fortgeführt und dieses Jahr auf zwei Schwerpunkte ausgerichtet. Einerseits ist das Fehlen eines etablierten und genügend grossen Immobilienbestands wettzumachen und daher darauf zu achten, eine ausgewogene Aufteilung zwischen direkten und indirekten Anlagen in diesem Bereich zu erzielen. Es werden deshalb weiterhin mögliche Direktanlagen geprüft. Andererseits muss angesichts der derzeitigen Tiefzinssituation ein guter Ausgleich zwischen dem Anteil der Obligationenanlagen und dem Aktienanteil gefunden werden, damit das Renditeziel des Vorsorgewerks so gut wie möglich erreicht wird, bei gleichzeitiger Risikobegrenzung und Diversifizierung der Anlagen.

Schlussbemerkungen

Der Rückgang der langfristigen Zinssätze, der durch die Massnahmen der Zentralbanken ausgelöst wurde, nähert sich seinem Ende. Die allmähliche Normalisierung der Finanzmärkte dürfte daher 2013 weitergehen. Die Risikoprämien von Vermögenswerten wie Aktien oder Wandelanleihen dürften weiter sinken und damit positive Wertentwicklungen unterstützen. Die schrittweise Umsetzung der Anlagepolitik und die Umschichtungen unter verschiedenen Anlageklassen wurden 2012 fortgesetzt und werden auch 2013 weitergeführt.

Kontakt und Auskunft

Profelia Vorsorgestiftung

Caroline 9
Postfach 288
1001 Lausanne
Tél. 021 348 21 11
info@profelia.ch
www.profelia.ch

Gérée par  Retraites
Populaires